

ZEHN KLEINGARTENVEREINE WURDEN ANLÄSSLICH DES EUROPÄISCHEN TAGES DES GARTENS GEEHRT.

Die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern wurde verliehen an:

1) Die Kleingartenanlage Alfred Thinnes in Merl (L) hat die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern erhalten.



Nach der Eingliederung von Merl in die Gemeinde Luxemburg im Jahre 1920 wurde der Kleingartenvereinigung Belair in diesem noch sehr ländlichen Wohnviertel gegründet.

Während der letzten Jahren wurden unter dem speziellen Impuls von Jacques Jourdan, der Unterstützung des Kleingartenverbandes und der Stadt Luxemburg, die Gärten ein integraler Bestandteil der Grünzonen der Stadt Luxemburg.

58 Kleingärtner bebauen jetzt Parzellen von einer Größe zwischen 100 und 250 m² mit einer Gesamtfläche von 8.500 m². Sie sind umringt von einem Obstgarten, einer Grünfläche mit spätem Ausmähen und wird von einem Fahrrad- und Fußgängerweg durchquert, welcher durch diese Grünoase zum Wald von Leudelingen oder der benachbarten Ortschaft Bartringen führt.

2014 wurde die Kleingartenanlage nach langen Jahren der Praxis als Anlage ohne Pestizide anerkannt. Sie nimmt so an der allgemeinen Grünraumpolitik der Stadt Luxemburg teil um die lokale Artenvielfalt zu fördern.

Deshalb gibt es folgende Elemente in der Anlage:

- Ein Ort mit Apfelbäumen und einer Zone mit spätem Ausmähen
- Eine individualisierte Wasserpolitik wo die Kleingärtner unterstützt werden das Regenwasser von den Gartenlauben aufzufangen,
- Das Anlegen von Bienenstöcke im Akazienhain, welche von einem Imker betreut werden

Zum Abfallmanagement stellt die Gemeinde:

- einen Abfallkontainer für Grünabfall, welcher regelmäßig entleert wird zur Verfügung und im Gegenzug erhalten die Gärtner Kompost, welchen sie ohne Kosten für die Gärten und Bewohner dieses Wohnortes erhalten:
- einen Kontainer um Steine zu entsorgen

Die Parzellen werden an die Kleingärtner verpachtet unter der Bedingung :

- Dass der Garten hauptsächlich mit Gemüse bebaut wird was aber nicht untersagt dass auch Blumen dort ausgesät werden.

- Wenigstens einen Obstbaum anzupflanzen um die Entwicklung und die Vermehrung von bestäubenden Insekten zu fördern.
- Die Größe der Lauben zu limitieren unter Beobachtung der allgemein zur Zeit anwendbaren Regeln der nicht zu bebauenden Zonen der Stadt Luxemburg.

Inmitten dieser Kulturen haben schon einige Solarzellen ihren Einzug gemacht.

Regelmäßig nimmt der Verein an Sensibilisierungssitzungen für die Natur teil, welche für die Schüler der Stadt organisiert werden. Der Verein nimmt ebenfalls jedes Jahr mit spezifischen Programmen am Tag der Natur in Luxemburg teil.

2) Der Kleingartenverein: Am Waldessaum II, Rostock-Warnemünde, LV Mecklenburg und Vorpommern hat die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern erhalten

Die Kleingartenanlage: KGV Am Waldessaum II liegt direkt am Naturschutzgebiet „Stoltera“, das mit seiner beeindruckenden Steilküste und den Dünen mit Küstenwald jedes Jahr zahlreiche Naturfans lockt. Auf der anderen Seite schließt das Landschaftsschutzgebiet „Diedrichshäger Land“ an. So ist die Kleingartenanlage nicht nur Bestandteil des Naherholungsgebietes Rostock, sie bildet auch einen ökologisch sinnvollen Übergang zwischen bebauter Fläche und Natur. Die Gartenfreunde sind sich der besonderen Verantwortung durch die Lage ihrer Kleingärten bewusst und gärtnern naturgemäß.

3) Der Kleingartenverein: ATV Zonneweelde, Den Haag (NL) hat die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern erhalten



Vor mehr als zehn Jahren hat der AVVN in Zusammenarbeit mit mehreren anderen Naturschutzorganisationen eine Reihe strenger Kriterien für naturgerechtes Gärtnern ausgearbeitet.

Vereine, die vom AVVN eine Urkunde für naturgerechtes Gärtnern verliehen bekommen möchten, müssen diese strengen Kriterien erfüllen. Die Urkunde wird für vier Qualitätsstufen verliehen. Nach einem über zehnjährigen Lernen und praktischer Anwendung eines naturgerechten Gärtnerns hat der ATV Zonneweelde 2014 die höchste Qualitätsstufe erreicht.

Das Gärtnern in der Kleingartenanlage ATV Zonneweelde erfolgt in Übereinstimmung mit der seitens des Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux veröffentlichten Broschüre: ideale Bewirtschaftungsweise der Kleingärten aus ökologischer Sicht.

Nachstehend einige Projekte welche der ATV Zonneweelde in diesem Rahmen durchführt:

- Anpflanzung von regional typischen Bäumen und Sträuchern, welche Zufluchtsstätten und Nahrung für Vögel und andere Tiere liefern.
- Einsatz von Baumstämmen und Schilfrohr zum Bau von Unterschlüpfen für Tiere.
- Bau eines vierstöckigen Insektenhotels.
- Bau langer Mauern aus Zweigen, Stämmen und Ästen zur Bereitstellung guter Lebensbedingungen für alle Arten von Wildtieren.
- Ausschließlicher Verkauf von umweltfreundlichen Produkten im angeschlossenen Gartenladen.
- Erstellung eines Naturlehrpfads.
- Staffelmahd.
- Aufstellung von Bienenstöcken in Zusammenarbeit mit einem Imker.
- Kleine Schmetterlingsgärten.
- Lehrveranstaltungen für die Mitglieder des Vereins.
- Kräutergarten.
- Bemühung um die Zusammenarbeit mit Organisationen, die sich mit der Verbesserung der Umweltbedingungen beschäftigen.

4) Der Kleingartenverein Vlijpark aus Dordrecht (NL) hat die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern erhalten

HET VLIJPARK VOLKSTUINEN



Vor mehr als zehn Jahren hat der AVVN eine Reihe strenger Kriterien für naturgerechtes Gärtnern ausgearbeitet. Nach einem über zehn Jahre langen Lernen und Arbeiten im Bereich des naturgerechten Gärtnerns hat der Vlijpark 2014 die höchste Qualitätsstufe erreicht.

Zahlreiche Projekte werden in diesem Rahmen durchgeführt wie z. B.:

- Ein Regenwasserpuffer (Wadi), der zu einem Krötenteich mit ökologischem Ufer führt; eine Wand aus Ästen in der Gartenanlage und in den angrenzenden Bereichen; eine Insektenwand und ein Bienenhotel; einen Schmetterlingsgarten; Holzhaufen für das Bodenleben; eine Wurmzucht; einen Schulgarten mit angegliedertem Experimentier- und Lehrgarten; ein Reptilienhaus; Nistplätze für Vögel und Fledermäuse.
- Ein Lehrpfad für Kinder wird zurzeit angelegt.
- Es gibt eine Tauschbörse für Samen mit angeschlossener Samenbibliothek.
- Der Vlijpark bietet Raum für Lehr- und Arbeitsprojekte für Jugendliche mit körperlichen, geistigen oder sozialen Einschränkungen.
- Der Vlijpark verleiht die „Vorst“-Urkunde für ehrenamtliche Mitglieder und veröffentlicht eine interne Publikation über die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins.
- Der Vlijpark ist Mitglied des städtischen Agrarnetzwerks von Dordrecht.
- Der Vlijpark unterstützt ein Gemüsegartenprojekt in Dordrecht, Südafrika.
- Die jüngsten Workshops befassten sich unter anderem mit der Anfertigung von ‚Breakfastbollen‘ für Vogelnester (mit Schafwolle überzogene Meisenknödel) und einem von Janneke Tops geleiteten eintägigen Kurs über einen ökologischen Gemüseanbau.

Geschätzte 80% der Kleingärtner des Vlijpark wenden die Grundsätze des naturgerechten Gärtnerns an.







5) Der Kleingartenverein "Volkstuin- Werk van de Akker- Sint Amandsberg" (B) hat die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern erhalten.



Als der Verein ohne Gewinnzwecke „Volkstuin-Werk van de Akker Sint Amandsberg“ 1932 gegründet wurde, hatten seine Ziele eher einen sozio-politischen und Wohltätigkeitscharakter. Heute betreffen die Ziele viel mehr die Umwelt und die Natur.

- **Stimulierung der Mitglieder um umweltfreundlich zu gärtnern.**
Das interne Reglement verbietet den Gebrauch von Unkrautvertilgungsmitteln und der Gärtner kann nur Insektizide und Fungizide für Amateure gebrauchen.
- **Die Anwendung von Dünger in der Kleingartenanlage.**
Man gebraucht nur organische Düngemittel
- **Tätigkeiten, Referate welche das ökologische Gärtnern stimulieren.**
Überall in der Kleingartenanlage gibt es eine Beschilderung, welche die Gärtner und die Besucher auf die Vorteile eines ökologischen Gärtnerns aufmerksam macht. Es gibt einen Demonstrationsgarten um zu erfahren wie man Kompost macht und verwendet. Man organisiert jedes Jahr eine Schulung über ein ökologisches Gärtnern. Man organisiert jährlich eine Kontrolle der Gärten um ihren ökologischen Wert festzustellen. (2014 haben 64% der Gärten das Label „ökologisch“ erhalten).
- **Weitere Umweltziele, welche in den Statuten vorgesehen sind.**
Der Verein möchte zu Umwelt- und Naturfragen Stellung nehmen.
- **Tätigkeiten des Vereins um die Bevölkerung zu sensibilisieren und die Umwelt zu erhalten und zu verbessern.**
 - Die Natur ist überall vorhanden. Das Ziel des ökologischen Gärtnerns ist die Natur in die Gärten zu bringen.
 - Das ökologische Gärtnern trägt zur Lebensqualität, zur Qualität der Umwelt, der Landschaft und der Natur bei.
 - Die Gärtner entdecken die Schönheit der Natur in ihrem Garten und in der Kleingartenanlage wieder.
 - Die Verwaltung der Anlage beruht auf drei Ideen : Dauerhaftigkeit, Dynamik und Vielfältigkeit
- **Die Umwelt und die Natur sind zentrale Ziele des Vereins. Man legt das Akzent auf ein gutes Funktionieren das der Umwelt und der Natur dienlich ist**
 - Die Freizeitfunktion wird einerseits für die Gärtner durch das Einrichten von Wasserpumpen, Sanitäranlagen, Elektrizität unterstützt und andererseits für den Besucher durch das Anbringen von Pfaden, Zonen für das Petanque spielen kann und von Grasflächen.
 - Die Elemente der Landschaft werden erhalten: Einzelbäume, Hauptalleen, Freiräume, Wasserflächen.....
 - Die Anlage ist das ganze Jahr über geöffnet vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang.
- **Natur- und Umweltaktivitäten, welche jährlich durchgeführt werden**
 - Veröffentlichungen über ein ökologisches Gärtnern
 - Regelmäßige Schulungen in der Anlage
 - Putzen der Abfälle
 - Beringung der Vögel
 - Verteilung von Dünger, welcher den europäischen und belgischen Verordnungen entspricht
 - Kontrolliertes Mähen

- **Zur Zeit laufende Investitionen**

- Weitere Veröffentlichungen über ein ökologisches Gärtnern, weitere Tafeln mit Informationen über das ökologische Gärtnern und Nistkästen.
-
-

Die Ehrenurkunde für innovative Projekte wurde verliehen an :

1) Der Kleingartenverein: KGV Südhang, Zwickau, LV Sachsen(D) hat die Ehrenurkunde für innovative Projekte erhalten

Im Verein KGV Südhang, Zwickau kümmert man sich besonders um die Kinder. Speziell hervorzuheben ist das innovative Projekt „Schrebino-Kinderland“. Der Verein stellt eine großzügige Kleingartenfläche zur Verfügung, die zwei Kitas als Lern- und Schaugarten zur Verfügung stellt. Das Zusammenspiel von Pächtern, Kindern, Eltern und Pädagogen ist geprägt von einem entspannten Miteinander und ist beispielgebend.

2) Der Kleingartenverein: KGV Wühlmäuse 2000, Hamburg, LB Hamburg (D) hat die Ehrenurkunde für innovative Projekte erhalten

Der Verein KGV Wühlmäuse, Hamburg qualifiziert sich durch sein ökologisches Engagement: naturnahe Entwässerungsgräben bieten Tieren und Pflanzen einen einzigartigen Lebensraum. Innovativ und besonders nachhaltig ist ein durch regenerierbare Energie (Windkraft) betriebenes Schöpfwerk für das Bewässerungssystem.



Die Ehrenurkunde für soziale Projekte wurde verliehen an :

1) Der Kleingartenverein: KGV Licht-Luft, Kaiserslautern, LV Rheinland-Pfalz (D) hat die Ehrenurkunde für soziale Projekte erhalten

Die Kleingartenanlage KGV Licht-Luft, Kaiserslautern qualifiziert sich für diese Ehrenurkunde durch ihr Engagement für Jung und Alt. Beim Schulprogramm „Jung hilft alt und lernt dabei“ kommen Schüler mit älteren Menschen zusammen und profitieren gegenseitig von ihrem Wissen und Können. Die Kinderferienprogramme bieten spannende Aktivitäten im Garten für die Kleinen und beim Seniorennachmittag können Ältere neue Kontakte knüpfen.

Überschüssiges Obst und Gemüse geben die Kleingärtner an die Tafel, die es an Bedürftige verteilt.

2) Der Kleingartenverein: KGV Ulmenweg, Merseburg, LV Sachsen-Anhalt (D) hat die Ehrenurkunde für soziale Projekte erhalten

Das Erhalten dieser Ehrenurkunde beruht auf dem außergewöhnlichen sozialen Engagement des Vereins KGV Ulmenweg, Merseburg. Mit Nachwuchsförderung, Kinderbetreuung und ausgeprägter Fachberatung zu allen Gartenfragen kümmert sich der Verein außergewöhnlich gut um seine Mitglieder. Er kooperiert mit dem Merseburger Mehrgenerationenhaus. Hier – wie im Kleingärtnerverein – leben alle Altersstufen vom Kleinkind bis zum hochbetagten Menschen unter einem Dach und profitieren voneinander. Dem Verein ist es mit diesem Konzept gelungen, den Altersdurchschnitt dramatisch zu senken.

Die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern und innovative Projekte wurde verliehen an:

1) Der Kleingartenverein Jardins et Vergers de Marsannay-la-Côte hat die Ehrenurkunde für ein naturgerechtes Gärtnern und innovative Tätigkeiten erhalten



Zwischen Stadt und Weinbergen

Das Areal der Gärten und Obstgärten von St. Urban mit einer Fläche von 2,7 Hektar ist durch seine sehr einfachen geographischen und historischen Daten gekennzeichnet. Lange war dieses Grundstück kirchliches Eigentum (Kloster St. Urban), Während der französischen Revolution wurde es dann in einer großen Anzahl von Parzellen verkauft. Im Jahr 2004 wurde die Zone in eine zu bebauende Zone umgewandelt ohne den Argumenten, welche von den lokalen Gärtnern vorgetragen wurden, Rechnung zu tragen.

Es ist aus einer Verteidigungshaltung heraus, dass die Vereinigung „JVMC“ entstand. Da die Verteidigung des Areals vor den administrativen Gerichten verhandelt werden musste war das Bestehen des Kleingartenvereins war ein Mittel in der Befähigung einen Prozess vor administrativen Gerichten auszutragen

Langsam wuchs die JVMC von einigen 15 Mitgliedern auf über 80. Heute zählt der Verein 70 aktive Gärtner.

Dank der Unterstützung des Kleingärtnerverbandes konnte JVMC sich auf eine hydrologische Untersuchung stützen, hat ein Inventar der Fauna durch den Vogelschutzverband erstellen lassen, und hat ein Memorandum von 75 Seiten erstellt.

In der Zwischenzeit war JVMC auf lokaler Ebene eine nicht mehr wegzudenkende Vereinigung geworden: indem sie regelmäßig die Gärten bei jährlichen Festen mit verschiedenen Themen öffnete: Fest der Vogelscheuchen, Fest des Windes, Fest der Brunnen, Gartenfeste, indem sie Tauschmärkte für Grünprodukte organisierte, indem sie an Referaten über Artenvielfalt und Wasserressourcen teilnahm und indem sie Tagungsort für ein regionales ökologisches Forum wurde.

Die historischen Untersuchungen und die Landschaftsqualität haben es ermöglicht die Gartenzone in das Klimaperimeter des burgundischen Weinberges zu integrieren, welches in das Welterbe der Menschheit durch die UNESCO aufgenommen wurde. JVMC hat mit seiner Tätigkeit die Pfirsichbäume in den Weinbergen.

2. Eine aus der Not dynamische Vereinigung .

JVMC bleibt durch eine dauerhafte Suche nach Innovation und der Öffnung nach außen geprägt:

Weiter handeln zum Schutz der Artenvielfalt

Den Gemüseanbau abwechslungsreicher gestalten

Das Verantwortungsgefühl für den Gebrauch von Wasser zu wecken:

Das zur Verfügung Stehen von Wasser wird durch 14 Brunnen, welche während des XIX und XX Jahrhunderts mit Trockensteinen gebaut wurden garantiert. Dieses Brunnenensemble soll als „kleines ländliches bebautes Erbe“ klassiert werden.

Bessere Einrichtungen vorsehen

Fortsetzung der externen Aktivitäten:

Aktivitäten in der Hauptschule : Pflanzen von Bäumen, Teilnahme an den Baumschulen für Pfirsichbäume in den Weinbergen vervollständigen die Literaturstudien (Studium der Werke von Giono) und der wissenschaftlichen Studien der Schüler.

Schulgärten: Ziel ist es den Schülern aus den Spielschulen (150 Kinder) der Gemeinde zu ermöglichen zu gärtnern und diese Praxis in das Schulprojekt einzubinden.

Die Senioren: Während des Sommers Besuch von Senioren in den Gärten und Projekt eines Gartens für ältere Menschen. Während des Winters Aktivitäten mit einer Werkstatt für ländliche, traditionelle Flechtarbeit, welche von JVMC animiert wird.

Homepage und das Erarbeiten von audio-visuellen Vorträgen

Werkstatt für das Verarbeiten von wilden Weiden

12 Korbflechterlehrlinge verarbeiten hier von September bis April Material, das rundum die Gärten aus dem Weidengebüsch des Vereins (100 gepflanzte Weiden) gesammelt oder aus dem Gemeindewald herausgenommen wurde.

Die Arbeiten mit dem Obstanbau

Im Rahmen eines Projektes „Schutz der ordinären natürlichen Zonen“ hat sich der Verein JVMC seit 4 Jahren dem Erhalten des genetischen Erbes Weinbergpfirsiche der Weingegend verschrieben.

Die Bedürfnisse und die Ressourcen bündeln

Der Zusammenschluss der Familiengärtenvereine von Dijon. JVMC hat den Zusammenschluss der Familiengartenvereine in der Gegend von Dijon ins Leben gerufen um der städtischen Gemeinschaft ein Partenariat anzubieten und um gemeinsame Einkäufe zu tätigen (z. B. Biostroh), und um Formationskurse aufzubauen.....

Der Kalender der Arbeiten

JVMC kann all diese Aktivitäten nicht durchführen ohne eine Organisation, welche auf der Teilnahme aller Mitglieder beruht. Ein Kalender der zu verrichtenden Arbeiten wurde erstellt um dem Nichterfüllen der Arbeiten durch die einen und der Halbherzigkeit der andern entgegenzuwirken. Das Respektieren dieses Kalenders wurde in das interne Reglement eingeschrieben.

3. JVMC im Herzen einer geschützten landwirtschaftlichen Zone

Das heutige Ziel besteht darin endgültig (?) die Verstädterung des Areals zu verhindern und die Gärten dauerhaft zu schützen.

